

JEMA AGROSYSTEM FLACHLAGER



Intelligente Granulatförderung in Flachlagern.

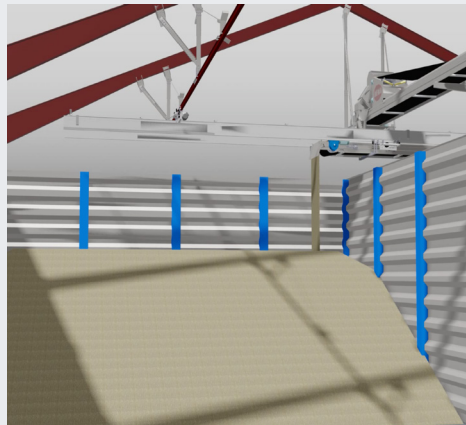
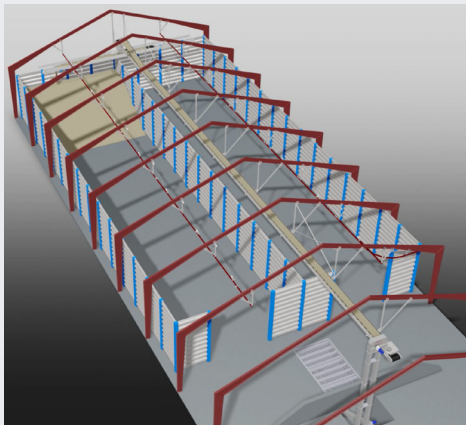
Mit dem JEMA AgroSystem fördern Sie Getreide (und andere Granulate) in Flachlager, die auch in Zellen aufgeteilt werden können. Auf diese Weise kann die Lagerung schichtweise in Hinblick auf eine optimale Lagerung und Trocknung in verschiedenen Höhen erfolgen.

Das JEMA AgroSystem verteilt verschiedene Getreidesorten in einer großen Halle. Mit dem JEMA AgroSystem können Sie leicht eine Verteilung im Flachlager vornehmen, die innerhalb des Systems in verschiedene Zellen erfolgt. Einfach gesagt, konvertieren Sie Ihr Flachlager in eine Reihe von „Silos“ mit individuellen Lagerungshöhen.

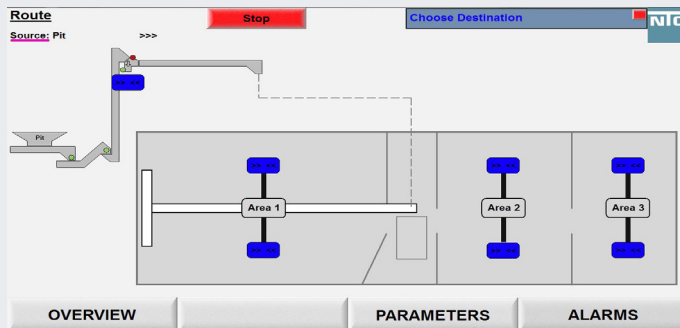
Lagerungsbereites Getreide wird zu einem Raum gefördert. Die Befüllung erfolgt bis zur maximalen Lagerungshöhe. Getreide zur Trocknung wird in einen Raum mit Luftkanälen gefördert. Hier kann das Getreide in verschiedenen Höhen gelagert werden. Weiterhin werden eine oder mehrere Schichten in diesem Raum aufgefüllt. Dies wird fortgesetzt, bis die gewünschte Lagerungshöhe erreicht ist.

Die Befüllung mit Getreide erfolgt, indem das JEMA AgroSystem das Getreide in der Schichtdicke ausbringt, die Sie über die Steuerung eingegeben haben. Wenn eine Schicht auf der gesamten Fläche des Raumes ausgebracht wurde, wird eine weitere Schicht aufgefüllt. Die Anlage hält an, wenn die Sensoren erkennen, dass sich kein Getreide mehr im Zulauf befindet.

Mit einer eingebauten Echtzeit-Höhenmessung bietet das JEMA AgroSystem jederzeit vollen Überblick über die Quantitäten im Flachlager und damit einen guten Überblick über Ihr gelagertes Kapital.



JEMA AGROSYSTEM FLACHLAGER



Das JEMA AgroSystem verarbeitet nicht nur Getreide, sondern alle Arten von Granulaten, z. B. Sämereien, Soja, Futter, Mais, Hackschnitzel und andere Formen von Biomasse. Die Intelligenz des JEMA AgroSystems besteht in einer Beckhoff PLC, die so programmiert ist, dass sie den Anwendern über den 15,6" großen Farb-Touchscreen eine einfache Bedienung ermöglicht. Der Touchscreen zeigt grafische Symbole und nur wenig Text in der gewählten Sprache an, wodurch das System äußerst benutzerfreundlich wird.

Im manuellen Modus können die Motoren manuell gestartet und angehalten werden, und ihre Geschwindigkeit kann eingestellt werden (wobei die Motoren von einem Frequenzumformer gesteuert werden). Auf dem Screen wird grafisch angezeigt, welche Motoren gefahren werden und welche angehalten sind. Für eine manuelle Steuerung des Querförderers ist die Option einer Fernbedienung mit 8 Funktionen zu empfehlen.

Im Automodus werden Förderungsrouten leicht über einen eingebauten Assistenten in 2 Schritten erstellt, wobei Zuläufe und Zielräume definiert werden. In der Einstellungen werden die maximale Höhe für das Flachlager, die Befüllungsgeschwindigkeit und die Schichtdicke festgelegt, mit der das Getreide bei der jeweiligen Lagerung ausgebracht werden soll. Außerdem wird das Flachlager in eine Reihe von Räumen eingeteilt. Auf dem Screen wird jederzeit angezeigt, in welchem Status sich die Anlage befindet, z. B. „gestartet“. Treten Fehler auf, werden diese in einem Alarmprotokoll aufgelistet, in dem sie zurückgesetzt werden können.

Die JEMA AgroSystem-Anlage ist durch eine passwortgeschützte Anmeldung an der Steuerung geschützt. Benötigen Sie Unterstützung für das JEMA AgroSystem, wird das System per GSM-Modul über eine sichere VPN-Verbindung an die Fernhilfe angeschlossen. Auf diese Weise kann ein Techniker sofort und, ohne vor Ort sein zu müssen, Unterstützung und Fehlerbehebung bieten.